

Gisela Hauss

# Retten, Erziehen, Ausbilden - Zu den Anfängen der Sozialpädagogik als Beruf

Eine Gegenüberstellung der Entwicklungsgeschichte  
der Armenschullehrer-Anstalt Beuggen und  
des Brüderinstitutes am Rauhen Haus in Hamburg



PETER LANG

**Akademie für Sozialarbeit**

Kapuzinergasse 1

6900 Bregenz

**Bibliothek**

Bern • Berlin • Frankfurt a.M. • New York • Paris • Wien

# Inhalt

Vorwort . . . . .	11
Abkürzungen . . . . .	13
I. Die Armenschullehrer-Anstalt Beuggen	
Einleitung . . . . .	17
1. Historisches und Biographisches zur Entstehung Beuggens . . . . .	19
1.1. Christian Heinrich Zeller . . . . .	20
1.2. Der Pietismus . . . . .	27
1.3. Johann Heinrich Pestalozzi . . . . .	38
1.4. Lehren und Unterrichten: ein Beruf entsteht . . . . .	41
2. Die Ausbildung an der Armenschullehrer-Anstalt Beuggen . . . . .	47
2.1. Die Ausarbeitung des Ausbildungskonzeptes . . . . .	47
2.2. Aufnahmebedingungen . . . . .	54
2.3. Theoretische Ausbildung . . . . .	58
2.4. Praktische Ausbildung im pädagogischen Bereich . . . . .	66
2.5. Ausbildung in Handwerk und Landwirtschaft . . . . .	69
3. Die Haus- und Lebensgemeinschaft in Beuggen . . . . .	75
3.1. Das Konzept des «ganzen Hauses». . . . .	75
3.2. Die Gestaltung des Zusammenlebens . . . . .	76
3.3. Abschied und Aussendung . . . . .	79
3.4. Korrespondenz und Kontakte nach der Ausbildung . . . . .	80
3.5. Armut und Demut als Leitprinzipien . . . . .	85
4. Arbeitsstellen der Armenschullehrer . . . . .	90
5. Die Anstalt Beuggen: vom Rettungshaus zum Kinderheim . . . . .	94
•5.1. Beuggen als Zentrum der Rettungshausbewegung . . . . .	94
5.2. Der Übergang ins 20. Jahrhundert . . . . .	95
5.3. Anstelle eines Fazits: Fragen an eine 150jährige Tradition . . . . .	98

## II. Das Brüderinstitut des Rauhen Hauses

Einleitung	103
1. Hamburg am Anfang des 19. Jahrhunderts - Historisches und Biographisches zur Entstehung des Rauhen Hauses (1808-1833),	107
1.1. Die «Freie Hansestadt».	107
1.2. Romantik und Erweckungsbewegung	108
1.3. Johann Hinrich Wichern, der Begründer des Rauhen Hauses.	112
2. Von der Kinderanstalt zur Brüderausbildung - Gründung und Ausbau des Rauhen Hauses (1833-1848).	121
2.1. Die Kinderanstalt	121
2.2. Die ersten Gehilfen	128
2.3. Die Ausbildung	133
2.4. Die Brüder als Gemeinschaft	146
3. Industrialisierung und Revolution - eine berufliche Herausforderung (1848-1850).	150
3.1. Anfänge der Industrialisierung in Norddeutschland	150
3.2. Von der «Rettungshauspädagogik» zur «Inneren Mission»	152
3.3. Die Arbeitsstellen der Brüder.	156
4. Die Zeit der Restauration - Rückbesinnung auf die Gemeinschaft (1850-1881).	183
4.1. Das Rauhe Haus als «Vaterhaus».	184
4.2. Die Konstituierung einer Brüderschaft	190
4.3. Die Brüder als «Diakone».	199
4.4. Die Brüder und das Rauhe Haus nach 1880.	201

## III. Vom Armenschullehrer zum Erzieher - die Ausbildung in Beuggen und im Rauhen Haus

Einleitung	209
1. Beuggen und das Rauhe Haus - Kontakte und Verbindungen	210
1.1. Das Verhältnis Wicherns zur Armenschullehrer-Anstalt Beuggen	210
1.2. Die Basler Christentumsgesellschaft und die Innere Mission	216
1.3. Das Rauhe Haus in seiner Auswirkung auf die Schweiz	218

2. Beuggen und das Rauhe Haus - Anfänge einer Ausbildung in Sozialpädagogik. . . . .	222
2.1. Hintergründe und Voraussetzungen. . . . .	222
2.2. Die Rettungshäuser als Ausbildungsstätten. . . . .	227
2.3. Die Differenzierung des Ausbildungskonzeptes. . . . .	229
2.4. Die Gemeinschaft als Garantin der beruflichen Identität. . . . .	236
2.5. Die Erschliessung sozialpädagogischer Arbeitsfelder. . . . .	239
Zum Abschluss. . . . .	243
Anmerkungen. . . . .	246
Zwei Briefe Wicherns: das Zweite und Siebte Umschreiben. . . . .	289
Literatur. . . . .	303
Quellen. . . . .	311